

Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:

Weihnachtsliedersingen am 23.01.2023 (md)



*oben: Jugendgottesdienst
am 3. Advent (md)*

*rechts: Das
Kirchenkollegium
am 13./14.01.2024
auf dem
Klausurwochenende
in Wuppertal (md)*

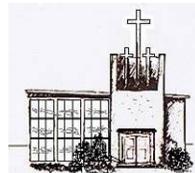


*unten und links: Eindrücke zum Kunstprojekt „Das Gewand“
bei den Vorträgen von Dr. Heike Spies am 16.03.2024 und von
Frau Dr. Thönissen am 23.03.2024 (cj)*



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

GEMEINDEBRIEF



der Evangelisch-Lutherischen
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

April – Juli 2024



Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

am ersten Sonntag der Passionszeit hatten wir unser neues Kunstprojekt „Das Gewand“ eröffnet. Die Installation des Wuppertaler Künstlers und Pfarrers Michael Bracht bezieht sich auf das Gewand Jesu und sollte, wie er selbst sagt, während der Passionszeit dazu einladen, „das Leiden Jesu neu zu betrachten, ja in seine Nachfolge zu treten“. In einem kirchenmusikalischen Gottesdienst am 3. März wurde das aufgegriffen und in den beiden Vorträgen von Dr. Heike Spies (Düsseldorf) und Dr. Karin Thönnissen (Köln) vertieft. Einige Besucher/-innen

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. (Galater 3,26f)

waren davon so bewegt, dass sie sich wünschten, dass diese eindrucksvolle Installation noch für einen längeren Zeitraum in der Kirche zu betrachten wäre, doch das Kunstprojekt endet mit der Finissage am 7. April. (Titelfoto: Dr. H. Spies) Den nach oben offenen Halbkreis, der durch einen goldenen Rand eingefasst wird, kann man verstehen als Herabsenkung des göttlichen Heils zu uns. An den Ärmelausschnitten ist der Rand unterbrochen, sodass das königliche Purpur weiterfließen kann auf uns hin.

So geschieht es ja auch in der Taufe. Da umhüllt uns der Auferstandene in unserer Schuld und Vergänglichkeit. Manchem Täufling wird noch heute ganz buchstäblich ein Taufkleid umgelegt – ein Brauch, der schon seit rund 1.700 Jahren in der Kirche geübt wird. Es ist in der Regel weiß, der Farbe der Reinheit und Unschuld. In einem Gleichnis bezeichnet Jesus es als „hochzeitliches Gewand“; der Täufling geht damit gewissermaßen einen „Bund fürs Leben“ mit Jesus ein, der sogar über den Tod hinausgeht. Wie die im Verhältnis zum Kruzifix überdimensionale Installation ist auch das Taufkleid traditionellerweise etwas zu lang. Damit wird nicht nur zum Ausdruck gebracht, dass der Täufling gänzlich von Gott umhüllt wird, sondern auch, dass er noch in seinen Glauben hineinwachsen muss. Doch das neue, ewige Leben hat mit der Taufe bereits begonnen. Mag uns auch manches in dem „alten“, „irdischen“ Leben noch zu schaffen machen – das neue vollzieht sich im Vertrauen auf Gott wie in der Liebe zum Nächsten, und es wird erhalten, genährt und gestärkt, wo wir auf Gottes Wort hören, mit ihm reden, seine Vergebung, seinen Leib und sein Blut und seinen Segen empfangen. Das gilt auch nach dem Abschluss unseres Kunstprojektes weiter.



Damit wünsche ich Ihnen/Euch eine gesegnete Osterzeit und grüße herzlich – auch im Namen von P. i.E. Küttner –

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.

Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

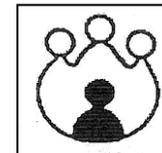
Gemeindenachmittag zum „Atlas ,Frauenordination““



Unsere Gemeinde hat sich dem Auftrag der Synodalkommission an alle Gemeinden unserer Kirche, bis Ende Mai dieses Jahres einen Beratungsprozess zum „Atlas ,Frauenordination““ durchzuführen und ein Meinungsbild abzugeben, gestellt. Der „Atlas“ war zunächst in zwei Gemeindegemeinschaften vorgestellt und diskutiert worden. Am 24. Februar war dann die gesamte Gemeinde zu einem dreistündigen workshop zum Thema eingeladen. Gekommen waren acht Gemeindeglieder, zusammen mit dem Vorbereitungsteam waren wir 11 Personen. Folgende vier im „Atlas“ vorgeschlagene „Szenarien“ zum weiteren Umgang mit der Kontroverse in unserer Kirche standen zur Abstimmung: 1. Entscheidung gegen Frauenordination und Ende der Debatte; 2. Entscheidung für Frauenordination und Ende der Debatte; 3. Weiterführung der Debatte bis zu einer Einigung; 4. Einführung der Frauenordination in den Gemeinden bzw. Pfarrbezirken möglich, die sich mit der notwendigen Mehrheit dafür entscheiden. Nach intensiven Debatten votierten 5 für Szenario 1, eine Person für Szenario 2, 3 Personen für Szenario 4. Eine Person konnte sich für keines der angebotenen Szenarien entscheiden. Die Abstimmung war anonym erfolgt und unter der Maßgabe, was man selbst für die beste Lösung hielt – ohne kirchenpolitische Rücksichtnahmen oder Angst vor möglichen Konsequenzen. Beten wir weiter für das Wirken des Heiligen Geistes und um Weisheit für die Kommission wie für die Kirche insgesamt bei der weiteren Behandlung des Themas und beim Finden von lebaren Lösungen für möglichst Viele angesichts der polarisierten Ausgangslage.

Abendmahlspraxis bleibt vorläufig weiter im „Corona-Modus“

Rückblick auf die Gemeindeversammlung am 25. Februar



Die erste Gemeindeversammlung in diesem Jahr begann wie üblich mit dem Bericht des Pastors über das Leben der Gemeinde. Demnach ist die Gemeinde nach Jahren kontinuierlichen Wachstum im letzten Jahr zum zweiten Mal in Folge um jeweils 5 Personen geschrumpft – und das, obwohl es 13 Zugänge gab, vor allem durch Erwachsenentaufen (5) und Übertritte (6). Andererseits sind aber auch 5 Gemeindeglieder in andere Kirchen übergetreten, 4 ausgetreten und 4 gestrichen worden. Merkwürdig zurückgegangen ist auch die Zahl der Kinder, nachdem letztes 7 konfirmiert wurden und 3 zur römisch-katholischen Kirche übergetreten sind. So betrug die Gesamtzahl zum Jahreswechsel 372, davon 34 Kinder. Das Gottesdienstangebot und die Zahl der Gottesdienstbesucher/-innen ist gestiegen. Zwei Taufkurse wurden durchgeführt und 4 Iraner/-innen getauft, 2

sind übergetreten. Die Arbeit mit Kindern läuft stabil, allerdings nimmt die Verbindlichkeit auf Familienseite ab. Die Krabbelkindergottesdienste wurden nach gut zwei Jahren zum Jahresende eingestellt, da es zur Zeit nicht genügend Kinder in diesem Alter gibt. Die Konfirmandenarbeit pausiert seit der Konfirmation, ein neuer Kurs beginnt jetzt nach Ostern. Bei der Jugendarbeit hat sich unser Jugendreferent inzwischen eingearbeitet; mit den Älteren (18+) hat er das neue Angebot „Cook’n Talk“ entwickelt, das in der zweiten Jahreshälfte gut angelaufen war. Für den bisherigen Jugendkreis wurde gerade ein neues Konzept entwickelt (s.u.). Bei Kirche und Pfarrhaus waren wieder einige Investitionen erforderlich: So musste das Pfarrhausdach saniert und der Warmwasserboiler sowie ein Geschirrspüler in der Gemeindegüche erneuert werden. An personellen Veränderungen in unserem Kirchenbezirk spüren wir zunehmend, dass von 17 Pfarrstellen, die wir noch vor 20 Jahren hatten, aktuell nur acht besetzt sind.

Im Bereich „Finanzen“ erläuterte die Rendantin Renate Förster den zuvor allen Gemeindegliedern zugesandten Kassenabschluss 2023. Ohne die Mittel aus dem Sondervermögen und die Einnahmen aus der Zimmervermietung hätten wir unsere Ausgaben nicht bestreiten können, da die Spenden für gemeindliche Zwecke um 12.000 € unter den Erwartungen geblieben und die Kirchenbeiträge nur um 500 € gestiegen waren.

Finanzverwaltung und Kirchenvorstand wurden aufgrund des Kassenprüfberichtes entlastet. Neu als Kassenprüfer/-innen gewählt wurden Tim Bagusche, Beatrice Rafelt und Alexandra Reich.

Bei der Präsentation des Haushaltsplanes machte Frau Förster besonders darauf aufmerksam, dass zusätzlich zu den Kollekten und Spenden für gemeindliche Zwecke werden 8.000 € für künftige Renovierungen (Pfarrerwechsel) und 10.000 € für die digitale Ausstattung erbeten werden und dass bei den Ausgaben für den Jugendreferenten die Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst zu berücksichtigen sind und bei Strom, Gas und Wasser die gestiegenen Kosten. Daraufhin wurde beantragt und beschlossen, ab 2025 unsere Selbstverpflichtung gegenüber der Mission abzusenken. Die zu erwartende Ausgleichszahlung für den in 2024 entstehenden Fehlbetrag könnte dann mit einer neuen Verpflichtungszusage „verrechnet“ werden. Der Haushaltsplan wurde einstimmig bei fünf Enthaltungen angenommen.

Einstimmig beschlossen wurde außerdem, die Umlage für die Allgemeine Kirchenkasse für 2025 mit 144.000 € auf dem Niveau des Jahres 2024 zu belassen. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurden Änderungen der zuletzt 2016 überarbeiteten Gemeindeordnung vor. Dabei ging es um redaktionelle Anpassungen (insbesondere nach der Fusion unserer beiden Kirchenbezirke), um Anpassungen an die Muster-Gemeindeordnung der SELK (Stand 2019) und um die Einführung einer Durchführungsverordnung zur Gemeindeordnung.

Danach stellte P. Triebe drei Varianten für die künftige Praxis der Abendmahls-austeilung vor, um sich wieder an die Praxis „vor Corona“ anzunähern:



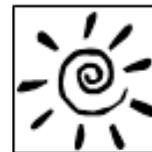
- a) Jeder kann selbst die Hostie in den Kelch tauchen (intinktieren) oder aus dem Gemeinschaftskelch trinken.
- b) Es erfolgt erst die Kommunion per Intinctio, dann mit Gemeinschaftskelch.
- c) In einer Runde erfolgt die Austeilung mit zwei Kelchen (Kelch für Intinctio und Gemeinschaftskelch).

Nach eingehender Debatte wurde aus der Gemeinde beantragt, weiter bei der derzeitigen Praxis zu bleiben. Dieser Antrag wurde bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Unter „Verschiedenes“ wurde dann noch die Bausteinsammlung 2024 vorgestellt, die der Verdener Gemeinde zugute kommt, ein Meinungsbild für eine Gemeindefahrt 2025 erhoben, über vorübergehende Hilfe bei der Zimmervermietung beraten und für eine Wiederbelebung des Besuchsdienstes geworben. Zum Abschluss der Gemeindeversammlung dankte P. Triebe allen Vortragenden und auch allen anderen engagierten Gemeindegliedern für ihren Einsatz.

... und Ausblicke

„Gemeindenachmittag“ – das neue Programm



Nach einem geistlichen Impuls zu Beginn soll es im Mai und Juni bei Kaffee/Tee und Keksen um folgende Themen gehen:

10.4.: Kunst und Kirche

15.5.: Rückblick auf die Bezirkssynode

12.6.: Europa nach der Wahl – was bedeutet das Ergebnis für uns?

17.7.: Fußball und Liturgie

Konfirmationsgedächtnis am 14. April



All diejenigen aus unserer Gemeinde, die vor 25, 50, 60 und 70 Jahren konfirmiert wurden, sind zu einem besonderen Gottesdienst am 14. April eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind alle Jubilare mit ihren Gästen noch zu Begegnung und Austausch beim Kirchenkaffee willkommen. Ein besonderes Einladungsschreiben wurde bereits verschickt. Sollte Ihr Konfirmationsdatum bei uns nicht registriert sein, melden Sie sich bitte.

„Im Glauben weiterkommen“



Bei den letzten beiden Treffen war es darum gegangen, was „Nachfolge Jesu“ konkret bedeutet und was mit dem „Gericht nach den Werken“ gemeint ist.

Für den 17. April gewünscht wurde das Thema „Angst vor Gott – und Gottesfurcht“. Am 29. Mai soll es um „Alte und neue Glaubensbekenntnisse“ gehen. Die weiteren Themen werden bei den nächsten beiden Terminen gemeinsam abgesprochen.

Neuer Konfirmandenkurs startet



Nach einjähriger Pause beginnt am 20. April ein neuer Konfirmandenkurs. Mit einem neuen Konzept werden die drei Mädchen und drei Jungen (einer davon aus unserer Schwestergemeinde in Duisburg) in den nächsten zwei Jahren die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen: Glaubensbekenntnis und Bibel, Gebet und Gebote, Gottesdienst und Sakramente. Die Konfirmation soll am 10. Mai 2026 erfolgen.

Haben Sie Lust auf einen schönen Kinoabend?

K



KIRCHE

N

O



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Am **19.04.2024**, Einlass: **19:00 Uhr**, Filmstart: 19:30 Uhr,

Erlöserkirchengemeinde, Eichendorffstraße 7, Düsseldorf-Stockum

Anschließend Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Erneut Vakanz in Köln



Nachdem Pfr. Jannis Degen (Köln) zum 30.4.24 die Entlassung aus dem Dienst beantragt und bewilligt bekommen hat, haben Superintendent Michael Otto und der Bezirksbeirat P. Triebe erneut mit der Vertretung der vakant werdenden Kölner Pfarrstelle beauftragt. Den Großteil der Arbeit wird dabei Kurt Böhmer, der zweite Pfarrer im Pfarrbezirk Köln-Bonn und eigentlich für den Bonner Gemeindeteil zuständig, übernehmen. Unterstützung für beide wird es dabei auch durch P. i.W. Bernd Hauschild (Herne) geben.

Gemeindemusizieren am 4./5. Mai



Herzliche Einladung zum Gemeindemusizieren am **4. Mai ab 10.00 Uhr!** Mit dem eigenen Instrument oder mit „Klangwerkzeugen“ der Gemeinde wollen wir den Gottesdienst am 5. Mai musikalisch mitgestalten. Es wäre schön, wenn wir hier wieder eine vielfältige Musikantenrunde zusammen bekommen. Wer Interesse hat, kann sich in die in der Kirche aushängende Liste eintragen oder bei Christina Jungermann melden.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



Gemeinsam mit den benachbarten Gemeinden im Düsseldorfer Norden wollen wir am Pfingstmontag, dem 20. Mai, einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Er beginnt um **16.00 Uhr (!!)** in der röm.-kath. Pfarrkirche „Heilige Familie“ (Carl-Sonnenschein-Str. 37). Im Anschluss soll bei einem geselligen Ausklang – nach Möglichkeit draußen – die nachbarschaftliche und geistliche Verbindung gepflegt und vertieft werden.

Unsere GOTTESDIENSTE		April – Juli 2024
<i>Fr., 12.4., 19.30 Uhr</i>	✚	<i>Taizé-Andacht</i>
14.4., Misericordias Domini 10.00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst + Konfirmationsjubiläum + Kindergottesdienst (s. S. 7); <i>Kirchenkaffee</i>
21.4., Jubilate 10.00 Uhr		Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. offenes CoSi-Lieder-Singen
28.4., Kantate 10.00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
5.5., Rogate 10.00 Uhr		Lektorengottesdienst (mit Gemeindemusizieren, s. S. 7) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
9.5., Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr		Festgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
12.5., Exaudi 10.00 Uhr		Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
19.5., Pfingstsonntag 10.00 Uhr		Festgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl) + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
20.5., Pfingstmontag 16.00 Uhr		<i>Ökumenischer Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche „Heilige Familie“, Carl-Sonnenschein-Str. 37 - anschl. geselliges Beisammensein</i>
26.5., Trinitatis 10.00 Uhr		Festgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl) + Kindergottesdienst; anschl. <u>RADTOUR</u> (s.S. 10)
2.6., 1. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
9.6., 2. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
16.6., 3. So. nach Trinitatis		<i>GEMEINDEAUSFLUG</i>
23.6., 4. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Jugendgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>
30.6., 5. So. nach Trinitatis 11.00 Uhr		<i>Musiziertag in Radevormwald, Martinikirche, Uelfestraße (s.S. 11)</i>
7.7., 6. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst
14.7., 7. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Lektorengottesdienst + Kindergottesdienst
21.7., 8. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst
28.7., 9. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr		Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine	
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 16.4., 21.5., 25.6.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 10.4., 15.5., 12.6., 17.7. (s. S. 5)
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: 24.4. (bei H. Jungermann), 22.5. (bei Fam. Stenzel), 19.6. (bei Fam. Nicolai)
„Im Glauben weiterkommen“	Mi., 19.30 Uhr: 17.4., 29.5., 26.6., 24.7. (s. S. 6)
„Thema am Mittwoch“	Pausiert zur Zeit
Kindertreff:	Sa., 27.4., 14.00 Uhr Sa., 8.6., 10.30 Uhr: Kinderkirchplatzfest (s. S. 10)
Konfi-Unterricht:	Samstags, 9.30-15.00 Uhr: 20.4., 25.5., 22.6.
Jugendtage:	Sa., 8.6., 10.00-17.00 Uhr: „Tief eintauchen!“ (s. S. 10)
Taufkurs für Iraner:	Sonntags im Anschluss an den Gottesdienst
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

- 26.-28.4. BJT (= Bezirksjugendtage) und HoKo-Nachtreffen in Radevormwald, Martini-Kirche, Uelfstr. – Thema: „Friede – Freude – Eierkuchen“
- 17.-20.5. Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa) in Radevormwald – Abschlusskonzert: 20.5., 17.00 Uhr Martini-Kirche (s.o.)
- 25.5. 10.00 Uhr Thementag „Frauen stärken“ in Dortmund (s. S. 15)
- 14.-16.6. „Pro Teens“ in Wuppertal (Jugendmitarbeiterschulung)
- 21./22.6. 3. Synodaltagung der 15. Kirchensynode (digital)
- 27.6. Pfarrkonvent in Witten
- 29.7.-4.8. Segelfreizeit mit Jugendreferent M. Hoffman (s. S. 11)

Abwesenheit von P. Triebe

- 22.4.-6.5.: Urlaub – Vertretung: Pfr. Michael Bracht (Tel. 0202-446 81 60)
- 17.-20.6.: Besinnungstage im Kloster Drübeck – Vertretung: Pfr. Kurt Böhmer (02208-994972)
- 4.-15.7.: Urlaub – Vertretung: Pfr. M. Bracht (s.o.)

Finanzen

Kollekten für besondere Zwecke



werden erbeten am 21. April für den Hilfsfonds der SELK, am 26. Mai für die Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk und am 23. Juni für das Diasporawerk (vor allem für finanzielle Hilfe für lutherische Gemeinden im In- und Ausland, die in der Diaspora leben).

Die übrigen Kollekten unterstützen die Arbeit unserer Gemeinde.

Zehnte Gemeinde-Radtour am 26. Mai



Ein kleines Jubiläum können wir dieses Jahr begehen: Zum zehnten Mal schwingen wir uns 2024 als Gemeindegruppe auf die Fahrradsattel – seit ein paar Jahren nicht mehr nur Männer, sondern auch Frauen. Nachdem wir in den letzten Jahren unsere Touren meist in den von Düsseldorf aus erreichbaren Nachbargemeinden begonnen hatten, wollen wir in diesem Jahr wieder von unserer Erlöserkirche aus starten. Im Anschluss an den Gottesdienst am 26. Mai soll es Richtung Mettmann gehen und auf einem anderen Weg wieder zurück.

Also kommt und fährt mit uns zusammen zurück Düsseldorf. Wer kein Fahrrad hat, kann gerne Andreas Winkler ansprechen, da lässt sich bestimmt etwas organisieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, nur bitte an Proviant und Sonnencreme denken.

Kinder-Kirchplatz-Fest am 8. Juni



Zum 13. Mal begehen wir unser Kinder-Kirchplatz-Fest. Es beginnt am Samstag, dem 8. Juni, um 10.30 Uhr (Ende: 15.00 Uhr) und steht diesmal unter dem Thema: „Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife“. Dabei soll es um Johannes den Täufer gehen. Dazu wird es wieder ein Bibelstabtheater, Bastelarbeiten und Spiele sowie fröhliche Aktionen und Lieder geben. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr dazu Eure Freunde und Freundinnen mitbringt. Auch Kinder aus der Nachbarschaft sind willkommen.

Neues Format: „Jugendtage“ statt „Jugendkreis“

Wir erfinden uns neu!



Ihr Lieben, das Konzept des Jugendkreises ist bereits Jahrzehnte alt und passt nun nicht mehr in die heutige Zeit. Die Jugendarbeit hat sich seither gewandelt. Das Konzept des Jugendkreises ist nicht mehr zeitgemäß und wird von der Zielgruppe nicht mehr so angenommen. Daher haben wir uns dazu entschieden, den Jugendkreis Geschichte sein zu lassen. Die vergangenen Jahre haben uns geprägt und einen Grundstein gelegt.

Um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Gemeinde weiterhin Halt, Freude und eine Zuflucht im Glauben zu geben, erfinden wir die Jugendarbeit neu. Statt des Jugendkreises gibt es nun viele verschiedene Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.

Von nun an gibt es unter anderem JUGENDTAGE. Dabei verbringen wir einen gesamten Tag zusammen. Dieser Tag steht unter einem Thema, wozu wir ge-

meinsam ins Gespräch kommen und etwas unternehmen wollen. In diesem Jahr treffen wir uns wie folgt:

16. März "Auf der Suche"

08. Juni "Tief Eintauchen"

31. August "Was ist Frieden?"

02. November "Gamenight"

Des Weiteren gibt es eine Arbeitsgruppe, bestehend aus jungen Leuten, welche den Jugendgottesdienst plant und durchführt.

Außerdem haben wir seit letztem Jahr unser Format Cook'n Talk für junge Erwachsene ab 18 Jahren. Wir treffen uns einmal im Monat, kochen zusammen und sprechen über gesellschaftliche oder theologische Themen.

Am 10. April starten wir außerdem mit ReCharge. Alle zwei Wochen treffen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen abwechselnd dienstags und mittwochs abends online. Sie haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam eine Abendandacht zu feiern. Der QR-Code ist der Link dazu.



Wir planen, zusätzlich noch weitere Formate in unser Gemeindeleben zu integrieren, und werden euch diesbezüglich auf dem Laufenden halten. (Therese Bolduan)

Gemeindeausflug am 16. Juni



In diesem Jahr soll es nach vielen Jahren noch einmal zum „Museumspark Orientalis“ nach Nimwegen und nach Kranenburg gehen. Das traditionsreiche Freilichtmuseum entführt seit seiner Gründung im Jahre 1911 entlang authentischer Dörfer und Landschaften in biblische Zeiten, zur gemeinsamen Wiege von Judentum, Christentum und Islam. Im Park wird zudem der Alltag aus der biblischen Epoche wieder lebendig

Über Anmeldung, Fahrgemeinschaften, Kosten, Verpflegung und Treffpunkt werden Sie rechtzeitig informiert. Wir freuen uns wieder auf einen schönen Tag mit einer zahlreichen, fröhlichen Schar von jung bis alt in entspannter und harmonischer Gemeinschaft. – Lassen Sie sich diesen Ausflug nicht entgehen!

„Unter freiem Himmel“

Ökumenisches Offenes Singen im Nordpark



Mit den Mitchristinnen und Mitchristen der benachbarten evangelischen und römisch-katholischen Gemeinden sind wir eingeladen zu einem ökumenischen Offenen Singen „Unter freiem Himmel“ am **Samstag, dem 23. Juni, von 16.00-17.30 Uhr** im Nordpark an der Wasserachse. Mit schwungvollen Liedern und kurzen geistlichen Impulsen sollen Passanten angesprochen werden.

Musiziertag in Radevormwald am 30. Juni



Der Kirchenmusikalische Arbeitskreis im Westen unserer Kirche lädt alle Gemeinden unseres Kirchenbezirkes am **30. Juni** zu einem gemeinsamen Musiziertag in Radevormwald (Martini-Kirche, Uelfestraße) ein. Geplant ist ein Musikalischer Gottesdienst um 11.00 Uhr und eine Sommermusik um 15.00 Uhr. Dazwischen gibt es Mittagessen und Workshop-Angebote (auch für Kinder). Die Sänger- und Bläserchöre der Gemeinden werden in das Programm einbezogen. So hat unser Kirchenkollegium beschlossen, dass auch unsere Gemeinde den Gottesdienst dort mitfeiert und auf ihren eigenen in Düsseldorf verzichtet; Mitfahrgelegenheiten werden organisiert.

Segelfreizeit ab 16 mit Jugendreferent Maximilian Hoffmann



Im Sommer wollen wir gemeinsam Wind, Meer und Sonne auf eine ganz besondere Art erleben. Du kannst vom **29.07.-04.08.2024** Teil unserer Crew sein, mit der wir ein traditionelles niederländisches Plattbodenschiff auf dem IJssel, dem Wattenmeer und den niederländischen Nordseeinseln segeln werden.

Neben dieser großartigen gemeinsamen Erfahrung wird es zudem thematische Inhalte und Freizeitgestaltung geben.

Auf dem Schiff gibt es alles, was wir brauchen. Auch wenn der Platz natürlich beschränkt ist, gibt es genügend Raum, um mit anderen Zeit zu verbringen oder sich auch mal zurückzuziehen. Zudem laufen wir fast jeden Tag einen Hafen an und haben somit auch die Möglichkeit, verschiedene traditionelle Orte in den Niederlanden kennenzulernen.

Wir können dieses Angebot ermöglichen, da wir zusammen mit einem anderen christlichen Träger – dem CVJM Jöllenbeck – auf diese Freizeit fahren. Unser Jugendreferent, Maximilian Hoffmann, ist Teil des Teams und somit von Beginn an in alle Entscheidungen für diese Freizeit mit einbezogen.

Die offizielle Abfahrt wird von Jöllenbeck (Bielefeld) aus stattfinden. Du kannst gern diese Fahrt in Anspruch nehmen, alternativ wird auch eine Fahrt von unserer Gemeinde in Düsseldorf aus organisiert werden.

Wenn Du mit uns auf Segelfreizeit kommen willst und im Sommer 16 Jahre alt bist, melde dich mit dem in der Kirche ausliegenden Flyer an oder schreibe Maximilian Hoffmann. Die Plätze sind begrenzt! Deine ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung kannst Du gern an Maximilian Hoffmann oder Andreas Albers (siehe Flyer) schicken. Wenn Du von Düsseldorf aus starten willst, gib bitte Bescheid. (Maximilian Hoffmann)

Aus dem Leben der Kirche

Helmut Höller verstorben



Am 26. Februar ist im Alter von 97 Jahren Helmut Höller verstorben, der in vielfältigen Verantwortungsbereichen und unterschiedlichen Gemeinden der SELK ehrenamtlich gewirkt hat. Höller wirkte mit Unterbrechungen von 1949 bis 2002 an verschiedenen Kirchenblättern der Kirche und ihren Vorgängerkirchen mit, war Vorsitzender der Lutherischen Laienliga, Mitglied im Vorstand des Diasporawerks sowie Mitglied im Amt für Gemeindedienst. Darüber hinaus diente er in den Gemeinden Radevormwald, Düsseldorf, München, Frankfurt/Main, Oberursel und Limburg in unterschiedlichen Ämtern und Aufgaben. (Quelle: selk_aktuell vom 28.2.24)

Einführung von Daniel Soluk



Am 27. Januar wurde der neue, von der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenten der SELK gewählte und von der 15. Kirchensynode in Gotha bestätigte Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel Soluk, gottesdienstlich in sein Amt eingeführt. Die Einführung nahm Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., vor. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes in der St. Petri-Gemeinde Hannover, in dem neben zahlreichen Besuchern die gesamte Kirchenleitung anwesend war, wurde das Heilige Abendmahl in Form einer Wandelkommunion gefeiert. (Quelle: selk_aktuell vom 30.2.24)

Fortbildung zur sexualethischen Grenzwehrung im Kirchenbezirk



Am Samstag, dem 2. März, kamen in Düsseldorf haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen zusammen, um sich im Bereich sexualethischer Grenzwehrung schulen zu lassen. Dabei präsentierte Frau Mechthild Schiller-Lang, Schulungsreferentin für Prävention gegen sexualisierte Gewalt des Bistums Essen, erschreckende Zahlen: Etwa jedes 5. Mädchen und jeder 12. Junge hat schon einmal sexuelle Übergriffe oder Gewalt erlebt. Die 20 anwesenden Pastoren und Gemeinde-Mitarbeitenden hörten zu, diskutierten und erarbeiteten gemeinsam, wie Kinder und Jugendliche auch in unserem Bereich zu schützen sind, wo sensibel hingeschaut werden muss, aber auch, dass Nähe und Vertrauen unerlässlich sind. Denn natürlich soll Kinder- und Jugendarbeit weiterhin stattfinden – mit viel Freude und Engagement, aber achtsam! (Quelle: selk_aktuell vom 20.3.24)

Neuer Leiter für Praktisch-Theologisches Seminars (PTS) berufen

Michael Voigt leitet 2024-2026 die Ausbildung der Vikare der SELK

Die Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) hat auf ihrer Sitzung Ende Januar den scheidenden Superintendenten des Kirchenbezirks Lausitz, Pastor Michael Voigt (Guben), zunächst für zwei Jahre mit der Leitung des Praktisch-Theologischen Seminars (PTS) der SELK beauftragt. Dies geschah auch im Blick auf die bevorstehende Beruhigung Michael Voigts. Der bisherige Leiter des Seminars, Propst i.R. Gert Kelter (Hannover) hatte sein Amt nach zwei Jahrgängen Ende 2023 niedergelegt, so dass dringend eine Neubesetzung des Amtes nötig wurde, zu der sich Michael Voigt bereit erklärt hat.

„Die Begleitung unserer Vikare sowie ihrer Mentoren im Alltag sowie die Arbeit in der Prüfungskommission zum II. Theologischen Examen gehört zu den schönen und herausfordernden Aufgaben eines PTS-Leiters.“, so Michael Voigt. (Quelle: selk-news vom 23.2.24 - gekürzt)

Vikare bestehen das 2. Examen



Am 6. und 7. März haben die Lehrvikare der SELK Benjamin Lippa (4.v.l.), Simon Pfitzinger (2.v.r.), Dr. Jonathan Rehr (1.v.r.) und Dr. Michael Wenz (3.v.r.) das 2. Theologische Examen erfolgreich bestanden. Das Foto zeigt die Kandidaten mit den Mitgliedern der Prüfungskommission nach den mündlichen Prüfungen, die im Missionshaus der Lutherischen Kirchenmission in Bergen-Bleckmar stattgefunden haben. Die anspruchsvollen Prüfungen zum 2. Theologischen Examen bestehen aus drei schriftlichen Hausarbeiten, zwei Klausuren und sieben mündlichen Prüfungen. (Quelle: selk_aktuell vom 13.3.24)

Die anspruchsvollen Prüfungen zum 2. Theologischen Examen bestehen aus drei schriftlichen Hausarbeiten, zwei Klausuren und sieben mündlichen Prüfungen. (Quelle: selk_aktuell vom 13.3.24)

Genehmigungen zur Ordination und Berufbarkeit



Vom 20.-23. März kamen in den Räumlichkeiten der Lutherischen Kirchenmission (@missionlutherisch) die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten (KL|KollSup) der SELK (@selk.kirche) im niedersächsischen Bleckmar zusammen. Auf der gut gefüllten Tagesordnung standen vielfältige Themen. So wurde u.a. die Genehmigung der Ordination der Vikare Dr. Jonathan Rehr, Dr. Michael Wenz, Simon Pfitzinger und Benjamin Lippa sowie Pfarrvikar Max Schüller die Qualifikation und Berufbarkeit erteilt. Am Freitagabend wurde ein Abendmahlsgottesdienst mit Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Foto) gefeiert.

KL|KollSup kommen mindestens zweimal pro Jahr zu Sitzungen zusammen, in diesem Jahr wird es aufgrund der Vielzahl an Themen mindestens vier Zusammenkünfte geben. (Quelle: @selk.kirche vom 23.3.24)

„Alles easy oder was?“

Thementag „Frauen stärken“ am 25. Mai 2024 in Dortmund

(Trinitatisgemeinde, Eintrachtstr. 53, 44139 Dortmund, 10.00 bis 15.30 Uhr)



Alles easy oder was? – Welche Frau kann das schon von sich sagen! Wie viele Frauen haben nicht schon schwere Krisen erlebt, haben Gewalterfahrungen machen müssen, sind Hass und Diskriminierung ausgesetzt. Müssen in einem fremden Land einen Neuanfang wagen.

Diese Veranstaltung lädt ein, Menschen zu treffen, Einrichtungen kennenzulernen, die Frauen eine neue Chance geben. Und zu hören, wie Jesus sich der Frauen annimmt.

Was läuft im Einzelnen? Am Vormittag: Vorträge der Frauenberatung Dortmund zur Bewältigung von Krisen und von PerMenti Dortmund zur beruflichen Orientierung. Am Nachmittag: Ein Workshop zur Berufsfindung, Erfahrungsberichte von Migrantinnen, Bibelworkshop, Austausch, kreative Angebote. Und während der gesamten Veranstaltung Infotische und ein Büchertisch.

Anmeldungen bis zum 11. Mai 2024 bei Bärbel Hein, Tel: 0171 6588577 oder per E-Mail: heinmobil@web.de

Pfarramt:

Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26

E-Mail: [duesseldorf\[at\]selk.de](mailto:duesseldorf[at]selk.de) – www.selk-duesseldorf.de



www.facebook.com/lutherische.kirche.duesseldorf

Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, Mönchengladbach

Tel.: 02161 / 85242 – E-mail: [wsk\[at\]gmx.li](mailto:wsk[at]gmx.li)

Kostenloser Telefonansagedienst zum Predighören: 0211-90989370

Bibeltext(e): © Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Fotos: Martin Dürholt (md), Christina Jungermann (cj)

Rendantin: Renate Förster, Tel. 0211 / 25 32 86

Singchor: Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80

Bläserchor: Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26

Kindertreff: Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84

Gemeindekonto: Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10

BIC: GENODE1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)